



## Pressedienst

---

20. Februar 2017

"Düsseldorf cooler als Berlin"

### **Dänisches Food-Startup "Too Good To Go" eröffnet Deutschland-Zentrale in Düsseldorf**

Weiterer Erfolg für die Start-up-Initiative der Düsseldorfer Wirtschaftsförderung!

Mit "Too Good to Go" hat sich ein in zehn Ländern erfolgreiches dänisches Start-up für Düsseldorf als Sitz seiner neuen Deutschlandzentrale entschieden – und gegen Berlin, das ebenfalls mit im Rennen war. Deutschlandmanager wird Peter Wiedeking, der selbst vor einigen Jahren das Start-up "Abendtüte" gegründet hatte. Er konnte, wie er selber sagt "die Gründer Thomas Momsen und Stian Olsen davon überzeugen, dass Düsseldorf cooler als Berlin" sei.

Wiedeking: "Ich habe mit der 'Abendtüte' schon immer gegen Lebensmittelverschwendung gekämpft. Und so ist der Schritt zu 'Too Good To Go' konsequent. Persönlich habe ich in den letzten Monaten ein Start-up gesucht, in das ich meine Erfahrungen einbringen kann und das gute Perspektiven bietet. Genau das habe ich in 'Too Good Go Go' gefunden. Coole Idee und coole Gründer." Und weiter: "Natürlich habe ich auch die Vorteile von Düsseldorf als Standort eingebracht. Gerade als Start-up sind Netzwerke und Kooperationen unerlässlich, wie sie hier von der Wirtschaftsförderung geboten werden. Die Wirtschaftsförderung hat die 'Abendtüte' und mich in den letzten Jahren immer gut beraten, und so etwas erleichtert dann auch die Standortwahl beim nächsten Start-up."

Die App "Too Good to Go" hilft dabei die Lebensmittel, welche abends noch übrig sind kurz vor Ladenschluss in einer "Überraschungstüte" zu verkaufen. So wird die Lebensmittelverschwendung reduziert. In Deutschland hat das junge Unternehmen, das nun im FactoryCampus ein Büro gemietet hat, bereits 30 feste und freie Mitarbeiter.



## **Dänisches Food-Startup "Too Good To Go" eröffnet Deutschland-Zentrale in Düsseldorf**

Seite 2

Und so funktioniert es: Jedes Restaurant, Lebensmittelhandwerker oder Einzelhändler, der Lebensmittel übrig hat, kann bei "Too Good to Go" mitmachen. Die kompostierbaren Behälter werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Die App ist sowohl für die Partner als auch Kunden kostenlos. Pro verkaufter Portion wird eine geringe Provision erhoben.

Oberbürgermeister Thomas Geisel: "In Düsseldorf sind heute 251 Start-ups und Gründerteams aktiv. Allein 83 Neugründungen kamen in den letzten beiden Jahren hinzu, seit wir die Start-up-Initiative ins Leben riefen – ein schöner Erfolg für die Wirtschaftsförderung. Ich freue mich, dass auch 'Too Good to Go' mit ihrer ökologisch wertvollen und erfolgreichen Idee hierher gekommen sind."

Thomas Momsen, Gründer von "Too Good To Go" nennt die Gründe für Düsseldorf: "Zum einen hat unser dänischer Investor sehr gute Erfahrungen mit Unternehmensgründungen in Düsseldorf gemacht. Zum anderen ist Düsseldorf sehr zentral gelegen und offen für neue Ideen."

Textversion:

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20170220-256\\_05.txt](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20170220-256_05.txt)

**Kontakt: Jäckel-Engstfeld, Kerstin**  
**presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131**